

Niederschrift zur Sitzung des Hauptausschusses der Verbandsgemeinde Nassau

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.11.2013

Raum, Ort: Sitzungszimmer der Verbandsgemeindeverwaltung, Nassau

Sitzungsbeginn: 18:35 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Udo Rau	CDU	Bürgermeister
--------------	-----	---------------

Beigeordnete, kein Ratsmitglied

Herr Rainer Pätzold	FWG Forum	1. Beigeordneter der Verbandsgemeinde Nassau
Frau Eva Schmidt	SPD	3. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Nassau ab 18:40 Uhr bis 21:30 Uhr

Mitglieder

Herr Herbert Baum	SPD	
Herr Walter Ellermeyer	SPD	
Herr Erhardt Frahm	SPD	
Frau Erika Fritsche	Grüne - für	
FWG Forum		
Herr Berthold Krebs	CDU	
Herr Ulrich Münch	FWG Forum	
Herr Ulrich Pebler	FWG Forum	
Herr Dieter Pfaff	FWG Forum	Vertretung für Herrn Thomas Heymann ab 18:40 Uhr
Herr Frank Pfeifer	CDU	
Herr Hans Schmid	CDU	ab 18:40 Uhr

Protokollführer

Herr Bruno Rink

Gäste

Herr Mathias Uhle	Sachverständiger zu TOP 12
-------------------	----------------------------

Es fehlen:

Beigeordnete, kein Ratsmitglied

Frau Christina Metz	CDU	2. Beigeordnete der Verbandsgemeinde Nassau
---------------------	-----	--

Mitglieder

Herr Thomas Heymann	FWG Forum
---------------------	-----------

Herr Bürgermeister Udo Rau eröffnet die Sitzung, zu der unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung und unter Mitteilung der Tagesordnung mit Schreiben vom 13.11.2013 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Die Sitzung wurde im „Nassauer Land“ öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen gegen die Einladung und Tagesordnung werden nicht erhoben. Da mehr als die Hälfte der Ausschussmitglieder anwesend sind, ist der Ausschuss beschlussfähig.

Der vorliegenden Niederschrift des Hauptausschusses vom 12. September 2013 wird zugestimmt.

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Auftragsvergaben:
 - 1.1. Auftragsvergabe - Gerätewagen-Tragkraftspritze (GW-TS) für Feuerwehreinheit Zimmerschied
Vorlage: BV 2013/20-518-ZV
2. Beratung und Beschlussfassung über energiesparende Maßnahmen im Freibad Nassau
Vorlage: BV 2013/20-489-BV/1
3. Beratung und Beschlussfassung zum Austausch des Kassenautomaten im Freibad Nassau
Vorlage: BV 2013/20-522-SV
4. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO
 - 4.1. - Sachspende Müllerland, Görgeshausen, für Kita Nassau und Spende Naspas-Stiftung, Wiesbaden, für Obernhöfer "Goethepunkt"
Vorlage: BV 2013/20-499-FV
 - 4.2. - Spende Firma Lausberg, Nassau, für Kita Scheuern
Vorlage: BV 2013/20-511-FV
5. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

6. Beratung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltspläne 2013
7. Beratung bzw. Beschlussfassung über die Maßnahmen für den Bereich der Grundschulen und der Kindertagesstätten der Verbandsgemeinde Nassau im Jahre 2014
Vorlage: BV 2013/20-501-SV
8. Beratung über die Haushaltssatzung, den Ergebnishaushalt, den Finanzhaushalt, den Stellenplan und das Investitionsprogramm für das Jahr 2014
9. Beratung über das Einvernehmen zum Haushalt des TNL 2014
10. Vertragsangelegenheiten – Essensliefervertrag für die Grundschule Nassau und die Kindertagesstätten
Vorlage: BV 2013/20-502-SV
11. Beratung bzw. Beschlussfassung zur Gründung einer Stiftung „Bildungspakt für Nassau“ a) Beschluss der Stiftungssatzung b) Wahl von Mitgliedern des Kuratoriums

Vorlage: BV 2013/20-506-SV/1

12. Beratung bzw. Beschlussfassung über eine 7. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Nassau
Vorlage: BV 2013/20-516-BV
13. Teilnahme an der Bündelausschreibung Erdgaslieferung ab 01.01.2015
Vorlage: BV 2013/20-507-FV
14. Grundstücksangelegenheiten
- 14.1. Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: BV 2013/20-517-ZV
- 14.2. Grundstücksangelegenheiten
Vorlage: BV 2013/20-515-BV
15. Mitteilungen und Anfragen

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Auftragsvergaben:

TOP 1.1 Auftragsvergabe - Gerätewagen-Tragkraftspritze (GW-TS) für Feuerwehreinheit Zimmerschied Vorlage: BV 2013/20-518-ZV

In dem vom Verbandsgemeinderat beschlossenen Feuerwehrfahrzeugbeschaffungsplan ist für die Feuerwehreinheit Zimmerschied ein Gerätewagen-Tragkraftspritze (GW-TS) als Ersatz für den Tragkraftspritzenanhänger vorgesehen.

An der Ausschreibung haben sich zwei Firmen beteiligt und zwar die Hensel Fahrzeugbau, Waldbrunn und Fahrzeugbau Lersch-Kessel, Langenthal. Beide Firmen bieten einen Fiat Doblo Cargo Maxi SX 2,0 Multijet mit 99 kw und die Firma Lersch-Kessel alternativ einen Fiat Doblo Cargo Maxi SX 1,6 Multijet mit 74 kw an.

Die Wehrleitung und die Verwaltung halten das Alternativfahrzeug für ausreichend motorisiert und schlagen daher eine Auftragsvergabe an die Firma Lersch-Kessel zum Angebotspreis von 31.388,04 € (brutto) vor. Das Land gewährt einen Festbetragszuschuss von 14.000 € so dass der Eigenanteil der Verbandsgemeinde 17.388,04 € beträgt.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Hauptausschuss einstimmig die Beschaffung des Fahrzeugs bei der Firma Lersch-Kessel zum Angebotspreis.

Der Vorsitzende kündigt die Beschlussfassung über einen neuen Fahrzeugbeschaffungsplan an.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über energiesparende Maßnahmen im Freibad Nassau

Vorlage: BV 2013/20-489-BV/1

Die Klingenberger GmbH hat eine energieoptimierte Steuerung für die Umwälzpumpen im Freibad Nassau angeboten. Nach einer ausführlichen Datenaufnahme vor Ort garantiert die Klingenberger GmbH eine Energieeinsparung von 75.000 kWh/Jahr +/- 15 %.

Die Kosten der energieoptimierten Steuerung belaufen sich auf 33.770 € Netto.

Auf Grundlage der aktuellen Strompreise ergibt sich daraus eine Ersparnis in Höhe von ca. 13.300 €/Jahr Netto. Somit beträgt der Amortisierungszeitraum ca. 2,5 Jahre.

Sofern die tatsächliche Einsparung um mehr als 15 % von 75.000 kWh nach unten abweicht, reduziert sich der Kaufpreis entsprechend. Bei einer Abweichung von 20 % nach unten, würde sich der Kaufpreis um 5 % mindern.

Der Hauptausschuss hatte sich am 12.09.2013 mit diesem Angebot befasst und um Abklärung des Wartungsaufwandes sowie der Einholung von Erfahrungen anderer Bäder und von Alternativangeboten gebeten.

Eine Nachfrage bei verschiedenen Bädern (Limburg, Montabaur, Hundsangen) hat ergeben, dass die Anlagen bereits über mehrere (7-8) Jahre ohne große Probleme funktionieren. Eine Wartung der Anlage ist im Zweijahresrhythmus erforderlich und kostet 1.432,00 € zzgl. Mehrwertsteuer und etwaiger Materialkosten (z. B. beim Austausch defekter Teile).

Alternativ wurden die Firmen Köster Automation und Jonas Schaltanlagenbau um Vorlage eines Angebotes gebeten.

Aufgrund der verwendeten Software zur Steuerung der Elektrotechnik hat die Firma Jonas Schaltanlagenbau auf eine Angebotsabgabe verzichtet.

Das Angebot der Firma Köster beläuft sich auf 11.344,80 €/Netto. Mit der angebotenen Technik wird eine Einsparung von ca. 39.000 kWh/Jahr erwartet. Dies entspricht auf Grundlage der aktuellen Strompreise einer Ersparnis von ca. 6.900 €/Jahr netto, sodass sich die Investitionskosten bereits im Laufe des zweiten Betriebsjahres amortisieren.

Zusätzliche Wartungskosten entstehen beim Angebot der Firma Köster nicht.

Während die Firma Klingenberger zur Regelung ihrer Anlage überwiegend den Wasserstand im Schwallwasserbehälter heranzieht, wird bei der Firma Köster eine Rückmeldung aus der Mess- und Regeltechnik verwendet. Dadurch sind eine ständige Rückkopplung mit den aktuellen Wasserdaten und schnellere Reaktionszeiten der Steuerung im Vergleich zur Technik der Firma Klingenberger gewährleistet.

In der Aussprache wird nachgefragt, ob die Rückfrage bei den Referenzbädern die Energieeinsparungen bestätigt hat und wie die Ausführung in der Vorlage – ohne größere Probleme – zu verstehen ist. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass keine der 3 angeführten Referenzbäder darüber Auskunft geben konnten, ob die Firma Klingenberger die Einsparziele einhalten konnte. Bürgermeister Rau gibt zu bedenken, dass der Stromverbrauch unseres Bades insgesamt gemessen wird und nicht der Verbrauch der einzelnen Pumpen, so dass verlässliche Angaben über tatsächliche Einsparungen im Pumpenbetrieb nicht vorliegen.

Dem Vorschlag des Herrn Ellermeyer die Auftragsvergabe im Rat vorzunehmen, stimmt der Hauptausschuss zu.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung zum Austausch des Kassenautomaten im Freibad Nassau
Vorlage: BV 2013/20-522-SV

Der Kassenautomat im Freibad wurde im Jahre 2003 von der Fa. Scheidt & Bachmann, Mönchengladbach installiert. In den letzten Jahren fielen größere Reparaturen an, und zwar in Höhe von

6.417 € im Jahre 2009,
3.992 € im Jahre 2010,
3.696 € im Jahre 2011,
3.741 € im Jahre 2012 und
1.073 € im Jahre 2013.

Aus vorgenannten Gründen ist ein Austausch des Kassenautomaten mit aktueller Technik und Software geboten.

Hierzu wurden entsprechende Angebote von Fachfirmen eingeholt.

Anbieter	Kauf netto	Leasing mtl.	Leasing jährl. bei 60 Mt.	Leasing netto
Fa.Scheidt & Bachmann GmbH, Mönchengladbach	25.330,00 € (20.965,-- € mit Einbau vorhandener Bauteile)*	488,95 €	5.867,40 €	29.337,00 €
Fa. EWV Kontrollsysteme GmbH, Giengen	25.270,56 €	538,97 €	6.467,64 €	32.338,20 €
Fa. Gantner Electronic GmbH, Bochum	29.118,40 €	648,61 €	7.783,32 €	38.916,60 €

Die Rückkaufwerte für die Kassentechnik nach Ablauf der Leasingzeit betragen

Fa. Scheidt & Bachmann =	noch kein Angebot abgegeben
Fa. EWV =	1.263,-- €
Fa. Gantner =	1.747,-- €

Die Fa. Scheidt & Bachmann konnte u.a. ein deutlich günstigeres Angebot unterbreiten, da bestimmte Bauteile des jetzigen Automaten (Münzwechseleinheit, Banknotenprüfer) bedenkenlos in den neuen Verkaufsautomaten umgebaut werden können. Auf Anregung der Schwimmmeister wird ergänzend noch der Austausch des Barcodelesers im Drehkreuzterminal angeboten, was zunächst nicht geplant war. Dies deshalb, da es sich bei der vorhandenen Anlage bei dem Strichcodeleser und dem Karteneinschub um getrennte Gehäuse handelt, so dass es bei Belastung durch Taschen beim Queren des Drehkreuzes hin und wieder zu technischen Problemen beim Abgleich kam. In der neuen Terminaltechnik sollen diese Probleme ausgeschlossen werden.

Mit dem Unternehmen Scheidt & Bachmann wurden in den vergangenen 10 Jahren der Zusammenarbeit gute Erfahrungen gemacht.

Zu der monatlichen Leasingraten der Fa. Scheidt & Bachmann in Höhe von 488,95 € netto ist ein Entgelt für den Versicherungsschutz von 64,39 € monatlich zu entrichten. Die bisher abgeschlossene Elektronikversicherung – jährlich 642 € - für das vorhandene Gerät würde dadurch entfallen. Nach Ablauf der Leasingzeit geht das Gerät kostenfrei in das Eigentum der Verbandsgemeinde Nassau über.

Für die neue Technik ist ein Netzwerk mit Server- und Netzwerkschrank im Freibad einzurichten. Es müssen daher von dem örtlichen Elektrounternehmen zusätzlich Netzwerkkabel gezogen werden und ebenso die vorhandene Gegensprechanlage vom alten in den neuen Kassenautomaten umgebaut werden. Diese Kosten werden mit ca. 1.000 € geschätzt.

In den Haushalt 2013 und den kommenden Jahren hat die Kämmererei einen Leasingbetrag in Höhe von 6.000 €/p.A. eingestellt, allerdings keinen Investitionsansatz für den Kauf.

Full-Service-Verträge:

Die Firma Scheidt & Bachmann GmbH bietet an: in den ersten zwei Jahren = 640,-- € und ab dem 3. Jahr zu 1.580,-- €, inclusive Material.

Die Firma EWV Kontrollsysteme teilte hierzu mit, dass allumfassende Serviceverträge seit Jahren nicht mehr abgeschlossen werden. Durch den technischen Wandel habe sich herausgestellt, dass Wartung/Reparatur im Bedarfsfall die günstigere Lösung sei.

Als Kostenrahmen wurden für Fixkosten 795,-- € und ca. 450,-- € Zeitkosten plus Material benannt.

Die Firma Gantner bietet eine Wartung für Hard- und Software mit 1.305,-- € netto an, bei Zahlung der Wartungspauschale jährlich im Voraus.

Als Alternative war eine Personallösung zu prüfen.

Entsprechend den Ermittlungen der Bauverwaltung würde die Investitionskosten eines Kassenhäuschens bei ca. 9.500 € liegen. Zusätzlich fallen noch Kosten für den Umbau und Anpassung der Drehkreuze und Türen an. Diese wurden auf 2.500,-- € geschätzt. Die Kosten des Mobiliars für das Kassenhäuschen dürften rund 1.000,-- € betragen, so dass ein Gesamtkostenvolumen für den Kasseneingangsbereich von 13.000,-- € (netto) zu erwarten ist.

Personell sind für den Betrieb des Kassenbereichs in der Saison vom 01. 05. bis 30. 09. mit 2 Kräften täglich zu je 5 Stunden zu kalkulieren.

Für die Vorhaltung des Kassenpersonals durch sogenannte Inklusionskräfte müssen jährlich ca. 12.000,-- € eingeplant werden.

Bei eigenem Personal würden sich diese Personalkosten auf ca. 17.000,-- € jährlich erhöhen. Im 1. Beschäftigungsjahr könnte gegebenenfalls ein Eingliederungszuschuss von 50% möglich sein. Ab dem 2. Jahr könnten Mittel beim Integrationsamt beantragt werden, wenn schwerbehinderte Mitarbeiter eingestellt werden. Die Höhe der Förderung ist von den dem Integrationsamt zur Verfügung stehenden Mitteln abhängig.

Obwohl die Errichtung eines Kassenhauses und die Einstellung von eigenem Personal die teurere Lösung darstellt wird in der Aussprache der Beschäftigung von Menschen ggfl. im Rahmen der Inklusion Vorrang gegenüber der automatischen Eingangskontrolle eingeräumt. Dem erforderlichen Umbau des Eingangsbereichs und der Einstellung von eigenem Personal stimmt der Hauptausschuss einstimmig zu.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen gem. § 94 Abs. 3 GemO

TOP 4.1 - Sachspende Müllerland, Görgeshausen, für Kita Nassau und Spende Naspastiftung, Wiesbaden, für Obernhofen "Goethepunkt" Vorlage: BV 2013/20-499-FV

Die Verbandsgemeinde Nassau hat folgende Spenden erhalten:

- **Sachspende** im Wert von **250,00 €** (Sofa 2-sitzig) von der Müllerland GmbH, 56412 Görgeshausen für die Kindertagesstätte Nassau, Bachbergweg
- **500,00 €** von der Naspastiftung „Initiative und Leistung“, Rheinstraße 42-46, 65185 Wiesbaden für den Verein Touristik im Nassauer Land e. V. für 150 Jahre Obernhofen Goethepunkt

Der Hauptausschuss nimmt die Spenden dankend an.

TOP 4.2 - Spende Firma Lausberg, Nassau, für Kita Scheuern Vorlage: BV 2013/20-511-FV

Die Firma Lausberg & Sohn GmbH u. Co. KG, Elisenhütte 8, Nassau, am 16.10.2013 der Verbandsgemeinde Nassau **400,00 €** für die Kindertagesstätte Scheuern gespendet.

Der Annahme der Spende stimmt der Hauptausschuss dankend zu.

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

a) Neuordnung ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz hat zum 1. Januar 2014 den Bereitschaftsdienstbereich Bad Ems an die Bereitschaftsdienstzentrale Nastätten verfügt.

b) Neuwahlen in den Feuerwehreinheiten

Die Übergangsbestimmungen nach dem Brand- und Katastrophenschutzgesetz laufen im nächsten Jahr aus, so dass insgesamt 22 Neuwahlen von Wehrführern und Stellvertretern anstehen. Auch der Wehrleiter ist neu zu wählen.

Ende: 22.00 Uhr

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.11.2013

Udo Rau
Bürgermeister

Bruno Rink
Protokollführer/-in